

Tagesordnung für die 16. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2024/25 am 18. 1. 2025 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kôtô in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryôgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Herr Ishimura (I-XII) und Frau Kimura (XIII-XIX)

Die Wohnweise

- I. Protokoll** (12.30)
II. Eröffnung (12.30)
10 **III. Anwesenheit** (12.30)
A. Teilnehmer: -
B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
IV. Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen, Verbesserungen und Fragen) (12.35)
V. Gäste (12.45)
15 A. europäischer Gast B. japanischer Gast
VI. Informationsmaterial (12.50)
A. über Europa B. über Japan
VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.55)
A. Vorsitzende für den 8. 3. (Vorschlag: **Frau Hata** und **Frau Watanabe**)
20 B. Themen für den 1. 3.: **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**
C. Informationen für den 22. 2.: **Frau Hata** und **Frau Watanabe**
D. Methoden für den 15. 2. („Freizeitgestaltung“): **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**
E. Gäste F. sonstiges
VIII. Fragen zu den Informationen (13.05)
25 A. über Europa B. über Japan
IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema (13.10)
A. 10-06 „Die japanische Bauweise“ (12 S.) von Frl. Yoko HASHIMOTO(1987)
B. 10-09 „Wohnungssuche in Tokio“ (2 S.) von Herrn Daisuke BABA (2019)
X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.15)
30 1.) **Frau Kimura** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
4.) **Herr Ishimura** (2') (13.23)
5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel
Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
35 „Schlafen Sie auf einer Matratze auf dem Fußboden oder auf dem Bett? Welche Schlaf-
stätte ist Ihnen lieber? Warum?“
„Verwenden Sie Ihr Schlafzimmer auch als Wohnzimmer oder Arbeitszimmer?“
„Haben Sie im Wohnzimmer eine Hängelampe, eine Deckenlampe oder nur eine Stehlampe? Warum?“
„Würden Sie lieber in einer größeren Wohnung wohnen? Warum (nicht)?“
40 „Denken Sie, Sie haben zu Hause genug Privatsphäre? Tun Sie etwas dafür? Was?“
„Sind bei Ihnen alle Türen abschließbar? Warum (nicht)? Wer hat den Schlüssel?“
„Gibt es bei Ihnen in der Wohnung eine Schiebetür? Wo? Ist die abschließbar?“
„Gibt es bei Ihnen in der Wohnung eine Abstellkammer? Wo?“
„Gehört zu Ihrer Wohnung ein Keller? Wozu verwenden Sie den?“
45 „Wohin räumen Sie weg, was Sie vorläufig nicht brauchen?“
„Wo hängen Sie die Wäsche zum Trocknen auf? Auf dem Trockenboden oder in einem Trocken-
raum? Auf dem Balkon? Im Schlafzimmer?“
„Haben Sie einen Garten? Sitzen Sie da oft? Haben Sie eine Gartenlaube?“
„Steht in Ihrer Wohnung vieles herum? Was und warum?“
50 „Stehen in Ihrem Schlafzimmer auch Möbel, z. B. ein Bücherregal oder ein Kleiderschrank?“
„Haben Sie in der Wohnung ein Zimmer mit Strohmatte-Fußboden? Warum (nicht)?“
„Ziehen Sie die Schuhe an der Haustür oder an Ihrer Wohnungstür aus? Ziehen Sie dann
Pantoffeln an? Warum (nicht)?“
„Wohin stellen Sie Ihre Schuhe? In einem Ihrer Kleiderschränke? Gibt es bei Ihnen im
55 Eingangsbereich einen Schuhschrank?“
„Stehen bei Ihnen fast immer irgendwo Blumen? Wo?“
„Waschen Sie sich, wenn Sie baden, in der Badewanne oder neben der Badewanne unter der
Dusche? Warum?“
„Baden Sie jeden Tag? Abends vor dem Abendessen?“
60 „Hören Sie, was Ihre Nachbarn oder die Leute über oder unter Ihnen machen?“
„Wieviel Schreibtische haben Sie? Für wen?“
„Ist bei Ihnen die Toilette im Badezimmer?“
„Wo gibt es bei Ihnen ein Waschbecken?“

„Haben Sie in der Küche einen Herd und auch eine Geschirrspülmaschine?“

„Haben Sie eine Putzfrau?“

„Wie oft machen Sie groß rein?“

„Gibt es bei Ihnen in der Küche sowohl ein Abwaschbecken als auch ein Spülbecken? Warum (nicht)?“

5 „Sitzen Sie beim Essen auf dem Fußboden an einem niedrigen Tisch? Oder sitzen Sie am Esstisch auf einem Stuhl?“

„Sehen Sie beim Essen oft fern? Steht der Fernsehapparat in der Nähe vom Esstisch, damit jeder beim Essen fernsehen kann?“

„Lassen Sie die Fenster zum Lüften manchmal offen? Haben Sie auch Fliegenfenster?“

10 „Wie oft machen Sie in der Wohnung sauber? Wie oft putzen Sie die Fenster?“

„Machen Sie auch vor Ihrem Haus auf der Straße sauber? Warum (nicht)?“

„Wie heizen Sie? Haben Sie eine Zentralheizung? Sind Sie an eine Fernheizung angeschlossen?“

„Wie wird Ihre Wohnung im Sommer gekühlt? Haben Sie eine Klimaanlage?“

„Wie gehen Sie zur Arbeit zu Fuß? Haben Sie ein Auto?“

15 „Wie weit haben Sie es bis zum nächsten Bahnhof oder zur nächsten Bushaltestelle? Und bis zum nächsten Supermarkt? Gibt es bei Ihnen in der Nähe ein 24 Stunden geöffnetes Lebensmittelgeschäft? Wie weit haben es die Kinder bis zur Schule? Wie weit gehen Sie bis zum nächsten Park?“

„Wohnen Sie lieber zur Miete? Oder wollen Sie sich unbedingt eine Wohnung kaufen? Warum?“

20 A. Interviews ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): **Frau Kimura** interviewt **Frau Watanabe** (Interviewerin). (13.31)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): **Herrn Ishimura** interviewt **Frau Hata**. (13.39)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

25 B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.) kurzes Interview (3') (13.47)

Frau Balk (Frau Watanabe) interviewt **Frau Kimura** (Interviewerin).

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)

35 5.) das ganze Interview (4'): **Frau Balk (Frau Hata)** interviewt **Herrn Ishimura**. . (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

45 Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmer Tisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Herr Balk findet es gut, daß man in Japan in der Wohnung keine Schuhe anhat. Er findet es auch praktisch, daß man in Japan auf dem Fußboden schläft und das Bettzeug morgens in den Wandschrank tut. Herr Honda sagt, daß immer mehr Japaner, besonders junge Leute, lieber in einem Bett schlafen. Er sagt auch etwas darüber, daß man früher auf dem Fußboden gesessen und an einem niedrigen Tisch mit der Heizung darunter gegessen hat.

1.) kurzes Gespräch (3'): **Herr Balk (Frau Watanabe)** und **Herrn Honda (Frau Hata)** (14.05)

55 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): **Herr Balk (Frau Kimura)** und **Herrn Honda (Herrn Ishimura)** (14.15)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Balk gefällt das Haus, weil dazu ein kleiner Garten gehört. Sie hätte aber gerne auch einen Keller und einen Trockenboden. Sie fragt Frau Honda, wie das bei ihnen ist, und ob sie deswegen keine Schwierigkeiten hat. Frau Honda gefällt das Haus, weil man bis zum Bahnhof nur 10 Minuten geht und es in der Nähe vom Bahnhof viele

Geschäfte und auch zwei Supermärkte gibt. Ihr gefällt aber nicht, daß sie für das Haus hohe Schulden gemacht haben und deshalb jeden Monat viel Geld zurückzahlen müssen. Frau Balk fragt sie, ob sie lieber zur Miete wohnten.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Herr Ishimura**) und Frau Honda (**Frau Hata**) (14.25)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Frau Watanabe**) und Frau Honda (**Frau Kimura**) (14.35)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Monolog mit Rollenspiel

10 Yumi erinnert sich an die Zeit in Flensburg. Ihre Au-Pair-Familie wohnte in einem Reihenhaus. Diese Art von Gebäuden hat sie da zum ersten Mal gesehen. Die Wohnung war größer als ihr Haus, obwohl das für ein japanisches Haus ziemlich groß ist. Das hat ihr gefallen. Darüber, daß man spät abends nicht duschen und auch die Waschmaschine nicht mehr anstellen sollte, hat sie sich gewundert. An den Fenstern waren keine
15 Fliegenfenster, aber zum Lüften machte ihre Au-Pair-Mutter die Fenster jeden Tag ganz weit auf und legte das Bettzeug aufs Fensterbrett.

- 1.) kurzer Monolog (3'): Yumi (**Herr Ishimura**) (14.45)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätte sie noch sagen sollen?)
- 5.) der ganze Monolog (4'): Yumi (**Frau Watanabe**) (14.55)
- 20 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

A. Die traditionell japanische Wohnweise ist am besten. Die ist auch umweltfreundlich! In der Wohnung sollte man auf Strohmatten leben. Statt Fenstern sollte man Schiebetüren mit Fensterglas verwenden, die man im Sommer
25 zum Lüften ganz weit offen lassen kann. Statt Gardinen und Vorhängen sollte man Schiebetüren mit weißem Papier verwenden, weil man dann nur einmal im Jahr neues Papier aufzukleben braucht.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
C (dafür): Frau Kimura D (dagegen): Frau Hata
- 30 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Herr Ishimura**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Frau Watanabe**
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 35 13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
E (dafür): Frau Watanabe F (dagegen): Herr Ishimura
- 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Frau Hata**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frau Kimura**
- 40 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Auf europäische Weise zu wohnen ist praktisch und auch ästhetisch befriedigend! Die Wäsche sollte man auf dem Trockenboden oder im Trockenraum aufhängen. Die Wäsche sollte man zum Trocknen im Garten auf eine Wäscheleine hängen.
45 Man sollte sich in der Badewanne waschen. Auf Deckenlampen sollte man verzichten.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
G (dafür): Frau Hata H (dagegen): Frau Watanabe
- 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 50 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Frau Kimura**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Herr Ishimura**
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
- 55 I (dafür): Herr Ishimura J (dagegen): Frau Kimura
- 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Frau Hata**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Frau Watanabe**
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 60 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)

Sprechen Sie bitte erst **höchstens eine halbe Stunde** über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über die Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI! **Achten Sie bitte auf die Zeit!**

- 5 a) Was hat man in Deutschland im Keller und auf dem Boden? Wo hat man das in Japan?
 b) Wer hat in der Wohnung mehr Abstellmöglichkeit: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
 c) Wieviel Radios und Fernsehapparate sollte man haben? Wo? Wie ist das bei den meisten?
 d) Warum hat man in Europa in der Wohnung keine Deckenlampen?
 10 e) Wo hat man größere Wohnungen: in Deutschland oder in Japan? Was sagen Sie dazu?
 f) Hat man in Japan weniger Privatsphäre als in Deutschland? Warum denken Sie das (nicht)?
 g) Wer hat es beim Wäschetrocknen besser: Deutsche oder Japaner? Warum? Was ist für die Wäsche am besten?
 h) Hat man es in Japan bequemer, weil man in der Wohnung auf dem Boden sitzt und liegt?
 15 Was sagen Sie dazu?
 i) Wer badet in saubererem Wasser: Deutsche oder Japaner?
 j) Für wen ist wichtiger, in der Nähe von einem Bahnhof oder einer Bushaltestelle zu wohnen: für Deutsche oder für Japaner? Warum?
 k) Wer hat es nicht weit bis zu den nächsten Geschäften, zur Schule oder zu einem Park:
 20 Deutsche oder Japaner? Woher kommt das?
 l) Wer wohnt lieber zur Miete: Deutsche oder Japaner? Warum?
 m) Wo hat man mehr Einkaufsmöglichkeiten ganz in der Nähe? Woher kommt das?
 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') (17.35)
 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsgespräche mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Gesprächsthemen:

- a') Mehrzweck-Schlafzimmer
 30 c') Abstellmöglichkeiten
 e') Schulen und Parks
 g') Privatsphäre bei sich zu Hause
 i') der Zugang zu Verkehrsmitteln
 k') Deckenlampen, Stehlampen und Hängelampen
 35 l') schlafen auf dem Fußboden und in einem Bett
 m') zur Miete wohnen oder seine eigene Wohnung besitzen
 b') Baden
 d') abschließbare Türen
 f') Wohnungsgröße und Zimmerzahl
 h') Möglichkeiten zum Wäschetrocknen
 j') Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe
 1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Frau Watanabe) (17.40)
 2.) Kommentare dazu
 3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (17.45)
 40 Herr Balk (Frau Watanabe) und Frau Hata
 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
 7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') (18.10)
Herr Balk (Frau Watanabe) und Frau Hata
 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
 45 11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Herr Ishimura) (18.35)
 12.) Kommentare dazu
 13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
Herr Ishimura und Frau Kimura (18.40)
 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
 50 XVII. verschiedenes (19.40)
 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.45)
 1.) verbessern
XIX. sonstiges (19.55)

55 Yokohama, den 9. 1. 2025

(Haruyuki Ishimura)

(Haruyuki Ishimura)

i. A. von Kaoru Kimura